



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch** und **Fraktion (AfD)**

Umweltrisiken der Endlagerproblematik minimieren II.: Forschungsstand zur Kernkraft in Bayern ermitteln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bzw. im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich bzw. mündlich über den aktuellen Forschungsstand der Kernkraftforschung in Bayern zu berichten. Dabei ist auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Welche Forschungsprojekte im Bereich Kernkraft werden derzeit in Bayern durchgeführt?
2. Welche bayerischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind dabei beteiligt?
3. Wie hoch sind die finanziellen Mittel für diese Forschungsaktivitäten und woher stammen sie?
4. Welche neuen Technologien und Innovationen gibt es im Bereich der Kernkraftforschung?
5. Wie werden Sicherheitsaspekte und Umweltverträglichkeit in der Forschung berücksichtigt?
6. Welche Prognosen gibt es zur umweltverträglichen Weiterentwicklung der Kernkrafttechnologie in Bayern?
7. Wie kann Kernkraft nachhaltig in die bayerische Energielandschaft integriert werden?
8. Welche Kooperationen gibt es mit internationalen Forschungseinrichtungen?

Begründung:

Angesichts der globalen Herausforderungen im Energiesektor und der dringenden Notwendigkeit, weitere Energiequellen zu erschließen, wird die Kernkraft weiter als potenzieller Bestandteil der Energiezukunft diskutiert. Die Kernkraft bietet die Möglichkeit, eine stabile und emissionsarme Stromversorgung sicherzustellen. Zudem hat sie das Potenzial, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und zugleich die Umweltbelastung durch den exzessiven Ausbau erneuerbarer Energien zu minimieren. Für Bayern als Innovations- und Technologiestandort ist es essenziell, den aktuellen Stand der Kernkraftforschung zu evaluieren und die Potenziale für zukünftige Entwicklungen zu identifizieren. Ein fundierter Bericht kann dazu beitragen, zukunftsweisende politische Entscheidungen zu treffen und die Möglichkeiten der Kernkraftnutzung in Bayern umfassend zu beleuchten. Dies dient nicht nur der Transparenz gegenüber

den Bürgern, sondern auch der langfristigen Planbarkeit einer sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung.